

# Museums- Journal

Oberösterreichische  
**M**Landes  
Museen  
Schlossmuseum  
Landesgalerie  
Biologiezentrum  
und 9 Außenstellen  
[www.landmuseum.at](http://www.landmuseum.at)



„Der verrufene Weiher“, OÖ Landesmuseen

## Liebenwein-Ausstellung im Schlossmuseum Linz

Am 17. Juli 1926 starb der Maler und Graphiker Maximilian Liebenwein, dessen 80. Todestag Anlass für die bisher größte Ausstellung über diesen Allround-Künstler ist. Das Projekt wird am 29. August im Linzer Schlossmuseum, in der Sparkasse OÖ. und im Schloss Steyregg eröffnet. Es zeigt einen umfassenden Querschnitt durch alle Aspekte seines facettenreichen Schaffens, vom monumentalen Gemälde bis zum intimen Kleinformat, und von der Zeichnung über die gemalte Postkarte bis zur Buchillustration und dem Exlibris. Zur Ausstellung erscheint im Verlag Bibliothek der Provinz eine reich bebilderte Monographie.

Lothar Schultes

## Aus der Sammlung: Johann M. Monsorno

Konsul Dr. Josef Simbrunner, Vizepräsident der Förderer der Oö. Landesmuseen, finanzierte die Restaurierung von vier Graphiken des bekannten Historien- und Porträtmalers Johann Maria Monsorno. Monsorno, der Kammermaler des Erzherzogs Maximilian d'Este, dokumentierte in zahlreichen Gouachen und Aquarellen die Errichtung der großangelegten Turmbefestigungslinie um Linz sowie verschiedene damit zusammenhängende Ereignisse. Die vier Blätter aus der Graphischen Sammlung der Oö. Landesmuseen zeigen in anschaulicher Weise die Errichtung des Probeturms auf dem Freinberg. Durch die Übernahme der Restaurierungskosten durch Herrn Dr. Simbrunner können die Blätter anlässlich der Ausstellung „Johann Maria Monsorno – 1768–1836 – Linz im Biedermeier“ vom 22. September bis 29. Oktober 2006 im Stadtmuseum Nordico wieder der Öffentlichkeit präsentiert werden. Wir möchten uns nochmals recht herzlich beim Vizepräsidenten der Förderer der Oö. Landesmuseen, Herrn Konsul Dr. Simbrunner, für die großzügige Unterstützung unseres Hauses bedanken. *M. Oberchristl*



Konsul Dr. Josef Simbrunner mit Mag. Monika Oberchristl

Foto: OÖ Landesmuseen

## Belgisch-französisches in der Landesgalerie

Viel Französisch gesprochen wurde in der Landesgalerie im Rahmen der Ausstellungseröffnung im Juli in Linz. Anlass zu diesem frankophilen Sommertreffen bot die Eröffnung der Ausstellung Félicien Rops (1833–1898). Denn erstmals sind in Österreich Arbeiten des berühmten belgischen Malers, Lithografen, Zeichners und Illustrators mit bewegter Biographie zu sehen. Die Besucher, unter ihnen der belgische Botschafter in Österreich Philippe André J.M.H.G. Nieuwenhuys, Philippe Degouis vom Commissariat Général für internationale Beziehungen in Brüssel, die Direktorin des Musée Rops in Namur, Veronique Carpiaux, Landtagsabgeordneter Mag. Otto Gumpinger, Konsul Dietmar Fuchshuber, Lentos-Kunsthistorikerin Elisabeth Novak-Thaller erwartete – den heißen Sommertemperaturen entsprechend – eine Bildwelt menschlicher Sexualität zwischen erotischen Träumen und Abgründen, Bilder von „modernen Frauen“ des 19. Jahrhunderts aus Paris, wie Rops sie sah. Schmecken ließen sich die Gäste im Anschluss Linzer Torten, gebacken nach historischen Rezepten aus dem mittlerweile legendären Linzer-Torten-Backbuch der Landesmuseen-Bibliothekarin Waltraud Faissner. Die Ausstellung „Félicien Rops“ ist noch bis 20. August 2006 in der Landesgalerie zu sehen.



Direktor der OÖ. Landesmuseen Mag. Dr. Peter Assmann, Direktorin des Musée Rops in Namur Veronique Carpiaux, belgischer Botschafter in Österreich Philippe André J.M.H.G. Nieuwenhuys, und Philippe Degouis vom Commissariat Général für internationale Beziehungen in Brüssel.

Foto: OÖ. Landesmuseen

Die Ausstellung „Félicien Rops“ ist noch bis 20. August 2006 in der Landesgalerie zu sehen. *Sigrid Lehner*

## Literaturabend im Sumerauerhof

Am Freitag, 25. August 2006, ab 19.30 Uhr, wird im prachtvollen Vierkanter SchauspielerIn und „Dancing Star“ Nicole Beutler unter musikalischer Begleitung des Gitarristen Rainer Falk, verbal das Tanzbein schwingen und das Publikum „stimmlich“ in Stimmung bringen. Beide bringen u.a. Texte von Hermann Bahr, der wissen musste, wie Rhythmus und Melodie auf die Gemüter wirkt, hat er sich doch mit einer der berühmtesten Tänzerinnen aller Zeiten über Tanz unterhalten, mit Isadora Duncan. Auch andere große österreichische Dichter haben sich auf besinnliche und humorvolle Weise mit dem Phänomen Tanz auseinandergesetzt, wie Peter Altenberg etwa oder Alfred Polgar. Sie alle sollen zu Wort kommen und einen Startschuss geben, für weitere anspruchsvolle und unterhaltende Literaturabende. Am 9. September ist der Theater- und Fernsehstar Helmut Berger im Sumerauerhof zu Gast.

Angela Reyer



Nicole Beutler

Foto: Agentur Rehling, Berlin



Die Förderer vor dem Nationalmuseum in Vilnius, Litauen

Es waren sehr interessante und nicht nur kulturell intensive Tage, die die Förderer bei ihrer Baltikumreise erleben durften – vom Wetter über die Sonderbetreuung durch Botschafter und Staatspräsidenten bis zur exzellenten Betreuung und der Vielfalt einer umfassenden Museumskultur. Insgesamt war vermutlich vor allem die Erkenntnis der kulturellen Unterschiedlichkeit der drei baltischen Staaten und zugleich der Eindruck des enormen Entwicklungspotenzials am intensivsten.

## Wenn Schuh-Träume wahr werden ...

Für fünf Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren ging im Schlossmuseum ein Schuh-Traum in Erfüllung. Die von ihnen im Rahmen der Ausstellung „Den Schuhen auf der Spur“ selbst entworfenen Schuhmodelle wurden von der Firma „RICHTER junge Schuhe“ tatsächlich produziert. Direktor Mag. Dr. Peter Assmann übergab die Schuh-Unikate in einer Feierstunde an die kleinen Schuh-Künstler und gratulierte zu so viel Kreativität. Im Anschluss konnten sich die Kinder bei Erdbeerbowle und Schuh-Muffins am Buffet laben. Am Design-Schuhwettbewerb haben sich mehr als 1.000 Kinder mit ihren Einreichungen beteiligt. Die Ausstellung „Den Schuhen auf der Spur“ ist noch bis 30. Juli 2006 im Schlossmuseum Linz zu sehen.

Nina Stögmüller

Die Jung-Designer: Juliane Mitter, 4 Jahre, aus Enns; Anna Höglinger, 6 Jahre, aus Traun; Denise Gruber, 10 Jahre, aus Weißkirchen; Mario Anzinger, 8 Jahre, aus St. Johann; Aleksandar Antic, 12 Jahre, aus Linz.



Die vierjährige Juliane aus Enns und die sechsjährige Anna aus Traun freuten sich über ihre eigenen Schuh-Kreationen.

Foto: OÖ. Landesmuseen

## Ornithologische Vierländer- exkursion zur Adamek Hütte

Die diesjährige, schon traditionelle Vogelexkursion, organisiert von Mitgliedern der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum, führte in das Dachsteingebiet. Am 30. Juni trafen sich die Vogelkundler mittags am Vorderen Gosausee und wanderten zur Hohen Holzmeisteralm, um tags darauf den mehr als tausend Meter hohen



Die Vogelkundler bei der Gosaulacke. Foto: S. Weigl

Anstieg zur Adamekhütte anzutreten, bevor am Sonntag den ganzen Tag Zeit war, um wieder zum Ausgangspunkt zurück zu kehren. Die schlechte Witterung des heurigen Frühjahrs hat offensichtlich zu verzögertem Brutbeginn beziehungsweise zu Nachbruten geführt,

wodurch leider nur relativ wenige Nachweise von Jungvögeln gelangen. Im nächsten Jahr soll die Vierländerexkursion nach Bayern führen.

Stefan Weigl

## 15.000 begeisterte Besucher beim Landes-Ritterfest in Linz

Mehr als 15.000 Besucher lockte das Landes-Ritterfest des Ö. Familienbundes am Samstag, dem 1. Juli, in die Linzer Innenstadt und auf das Schlossgelände.

Hunderte Künstler, Gaukler, Artisten, Musikanten und vor allem die eigens aus Tschechien, Deutschland und Ungarn angereisten Rittergruppen verwandelten den Landhauspark und das Schloss in einen farnefrohen, abenteuerlichen Mittelaltermarkt. Tausende Applaus gab's am Turnierplatz für die professionellen Stuntmänner, die in Schaukämpfen die Schwerter schwingen und hoch zu Ross Lanzenduelle ausfochten.

Einer der Höhepunkte des Festes war die königliche Tafelrunde samt Ritterschlag mit „Landesfürst“ LH Dr. Josef Pühringer.



LH Dr. Josef Pühringer eröffnete gemeinsam mit LAbg. Mag. Otto Gumpinger, und LH-Stv. Franz Hiesl die königliche Tafelrunde.

Foto: OÖ. Landesmuseen

Großes Interesse gab es auch für die kostenlosen Landhausführungen und den Landhausturm, von dem man einen herrlichen Blick über die Innenstadt genießen konnte. Am Abend lauschten mehr als 800 Zuhörer dem Konzert der Medley Folk Band, die den stimmungsvollen Schlusspunkt mit ihrer irischen Volksmusik vom Feinsten setzten.

Monika Mayer

## TIER DES MONATS

### Die Süßwasserqualle

#### *Craspedacusta sowerbyi* LANKESTER 1880

Im Hochsommer treten in oberösterreichischen Gewässern zuweilen sonderbare Schwärme von durchscheinenden, schirmförmigen, daumengroßen Wesen auf. Es handelt sich dabei um keine außerirdische Erscheinung, sondern um die einzige bei uns vorkommende freischwimmende Qualle. Manche erinnern sich vielleicht an unliebsame Begegnungen mit größeren Vertretern dieser Tiere im Meer oder am Strand, denn Quallen gehören zur großen Gruppe der Nesseltiere, deren Nesselkapseln bei Berührung explodieren und die Beute durch Gift lähmen. Süßwasserquallen



Süßwasserqualle *Craspedacusta sowerbyi*.

Foto: Franz Gangl

stellen jedoch für Badende keine Gefahr dar, da ihre Kapseln die menschliche Haut nicht durchdringen können. Die meiste Zeit leben die Tiere völlig unbemerkt als winzige (0,5-2 mm), klebrige Polypen festsitzend am Gewässergrund, aus deren Seitenknospen sich die zweigeschlechtlichen, schwebenden Quallen (auch Medusen genannt) entwickeln. Sie ernähren sich von mikroskopisch kleinen Einzellern, Ruderfußkrebse, Wasserflöhe und Rädertieren. Ihr Auftreten ist schlicht und ergreifend unvorhersehbar: In manchen Seen zeigen sich jedes Jahr viele Individuen, in anderen wiederum alle paar Jahre einige wenige Exemplare. In anderen Gewässern treten sie einmal und dann nie wieder auf. Grundvoraussetzung ist aber immer ausreichend warmes (ab 22 °C) Wasser über längere Zeit. Die Süßwasserquallen stellen geringe Anforderungen, sind allerdings kein Hinweis auf eine schlechtere Wasserqualität. *Craspedacusta sowerbyi* dürfte mit tropischen Wasserpflanzen eingeschleppt worden sein. Durch den Handel mit Wasserpflanzen oder Zuchtfischen und durch Wasservögel konnte sich die Art ausbreiten.

Erna Aescht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [08\\_2006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2006/8 1](#)